

- 1) Was bedeuten Kinder in Ihrem Leben?
- 2) Was lernen Sie von Kindern?
- 3) Was möchten Sie Kindern gern vermitteln?
- 4) Was liegt Ihnen bzgl. dieses Themas noch am Herzen?



Foto @ fruitly monkey

1) Ich arbeite in meiner Praxis mit Kindern speziell mit ADS/ADHS-Thematik und engagiere mich in Dresden im Lichtkinder e.V. Dabei bemerke ich bei Kindern wie Erwachsenen eine zunehmende Bewusstseinsweiterung.

2) Die Kinder lehren mich, das Leben in Leichtigkeit anzunehmen und mit dieser Leichtigkeit durchs Leben zu gehen – alles ist gut, so wie es im Moment ist. Ich beobachte, dass sie mehr wahrnehmen und fühlen als wir Erwachsene, mein eigener Blick weitet sich dadurch.

3) Ich möchte Kindern gern helfen, ihre eigene Kreativität und Individualität leben zu können. Damit dies möglich wird, ist Entspannung so wichtig. Nur aus der Ruhe heraus können sie sich selbst fühlen, ihr eigenes inneres Ich, und wahrnehmen, was ihnen wichtig ist, was sie leben wollen. Die Bedeutung dessen ist noch viel zu wenig bewusst – in Familien und in Schulen.

4) Eltern, Lehrer und Erzieher sollten die Wichtigkeit von Entspannung und eigener Wahrnehmung verstehen – für die Kinder und auch für sich selbst. Denn wenn sie selbst entspannt und bewusst sind, können sie mit den Kindern ganz anders umgehen.

Veronika Broszinski

www.praxis-kiara.de, www.lichtkinder-ev.de

1) Ich habe 48 Jahre sehr gerne als Grundschullehrerin gearbeitet.

2) Kinder wollen präsent und authentische Erwachsene, die Wahrheit sprechen und sich bemühen, sie zu leben. Sie wollen in ihrem Besten gesehen, angeregt und gefördert werden. Sie lieben es, zu wählen, verantwortlich zu sein und ernst genommen zu werden. Kinder haben sehr viel Mitgefühl und Toleranz ...wenn sie nicht durch sogenannte „Erwachsene“ verformt wurden.

3) Mein Anliegen war immer, den Kindern die Schönheit der Natur und ihre Zusammenhänge, die Neugierde auf Unbekanntes und den verantwortlichen Umgang mit allem Leben zu vermit-

eln. Kinder sollten viele Angebote von Kreativität bekommen (malen, gute emotionale Geschichten hören und schreiben, tanzen, Theater spielen, singen, Instrumente und Sprachen lernen ... Alles *ohne* Druck und *ohne* Zensuren!

4) Ich finde es sehr wichtig, dass man Kinder beobachtet, fragt, was sie empfinden, ihnen viel zutraut, aber sie dabei nicht überfordert. Es ist wichtig, dass die „Erwachsenen“ Kindern nicht *ihre* Erfahrungen und *ihre* Meinungen überstülpen!

Auch *jedes* Kind ist einzigartig und hat seinen ganz spezifischen „Fingerabdruck“! UND Lasst Kinder Kinder sein!

Marion Heyer

www.lemuria-dresden.de

1) Kinder sind das größte Wunder, das wirkliche Geschenk des Lebens. Ich habe nicht eine Minute bereut, die ich mit meinen drei Kindern zu Hause verbrachte. Ich war die ersten 3 Jahre ganz für sie da, bevor ich sie in Kindergarten und Folgeeinrichtungen gab.

2) Kinder zeigen mir, was es heißt, ganz gegenwärtig zu sein und authentisch zu agieren. Meine Kinder zeigen mir, wie ich wirklich bin und sind mir die liebevollsten Kritiker.

3) Ich möchte mit Kindern in Beziehung leben und darauf achten, dass ihre Fähigkeiten und Begabungen leben dürfen und sie ihre ganz eigene Persönlichkeit entfalten können.

4) Kinder sind schon im Mutterleib vollkommene Wesen. Die Achtung, Demut und Ehrfurcht vor diesem neuen einmaligen Leben, ist so beglückend. Neues Leben in die Welt zu tragen, ist göttlich. Ich wünsche mir, dass diese Verantwortung, die Frauen/Eltern tragen, mehr Wertschätzung und Unterstützung in der Gesellschaft erfährt.

Angelika Koraus

ist Mutter von 3 Kindern und unterstützt beruflich andere Mütter in der Bindung zu ihren Kindern

1) Kinder spielen eine sehr große Rolle in meinem Leben: ich habe 3 eigene und bin seit April diesen Jahres Tagesmutter von 5 Kindern.

2) Für mich sind Kinder eine große Bereicherung – sie sind ganz spontan und entdecken die Welt auf ihre Art und Weise. Es ist schön daran teilzunehmen und die ganz kleinen Dinge, die man als Erwachsener wahrzunehmen verlernt hat, noch mal bewusst mitzuerleben, z.B. einen flatternden Schmetterling oder einen Käfer.

3) Ich möchte gern, dass Kinder sich individuell entwickeln, mit Selbstbewusstsein und Stolz auf ihre eigene Leistung, dass sie in sich ruhen und zufrieden sind, mit dem, was sie vollbringen. Ich gebe gern Anregungen mit ausgesuchten Materialien und lasse meine Erfahrung als Kunsttherapeutin mit einfließen. Im Gegensatz zu uns Erwachsenen malen Kinder ohne Anspruch an sich selbst, ganz intuitiv drauf los. So können sie ausdrücken, wofür sie keine Worte haben, und Erlebnisse verarbeiten. Kinderyoga lehre ich gern als Basis für ein bewusstes Innehalten ebenso wie bewusste Bewegung und Atmung.

4) Kinder haben heutzutage auch schon Druck und Stress, teilweise übernommen von ihren Eltern oder auch durch die Schule – es ist schade, dass sie schon so einen Rucksack mit sich tragen müssen. Wir sollten ihnen ein bewusstes Tor schaffen, dass sie dies loslassen und befreier ihren eigenen Weg gehen können. Und wir sollten ihr gesundes Selbstbewusstsein erhalten und ihre Leistungen würdigen, die viel mehr umfassen als es die Schulnoten bewerten.

Katja Augustin

seelenhauchkatja@web.de, Tel. 0176-72366411